

© des Titels »Strategische Metalle und Seltene Erden« (ISBN 978-3-89879-647-7)
2011 by FinanzBuch Verlag, FinanzBuch Verlag GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.finanzbuchverlag.de>

STRATEGISCHE METALLE UND SELTENE ERDEN

**Investieren in Technologie-
metalle und Hightech-Metalle:
Indium, Wismut, Terbium & Co.**

Vorwort zur 2. Auflage

Nur zwei Monate nach Erscheinung zur Buchmesse im Oktober 2010 war die erste Auflage vergriffen, also muss schon im Januar 2011 eine nächste gedruckt werden. In diesem Zusammenhang und durch das zunehmende Interesse der Öffentlichkeit am Thema hat der Verlag entschieden, das Buch in gehobenerer Ausstattung und in größerem Format aufzulegen. Selbstverständlich nehme ich das zum Anlass, einige neue Informationen aufzunehmen. Nach »Redaktionsschluss« der ersten Auflage im Juni 2010 hat sich schließlich sowohl politisch als auch in Bezug auf Finanzprodukte die geschilderten Metalle betreffend einiges getan. Neue Indizes wurden emittiert und Zertifikate etc. abgeleitet. Konsequenterweise habe ich ein neues Kapitel »Aktien, Indizes & Co.« aufgenommen, nachdem ich in der ersten Auflage die bekanntesten Produzenten, die auch Aktiengesellschaften sind, nur aufgeführt hatte. Nach wie vor werden die beschriebenen Metalle selbst nicht an Börsen gehandelt.

Außerdem wurden nun durch das vergrößerte Platzangebot im Buch weitere Abbildungen sowie einige weitere Texte aufgenommen, auf die ich in der ersten Auflage verzichten musste.

Indium? Wismut? Terbiem? Was ist das denn? Nur Geduld, wir kommen dazu! Der Vorgängerband dieses Buches erschien zur Frankfurter Buchmesse im Herbst 2009 im gleichen Verlag mit dem Titel *Sicher mit Anlagemetallen* und erfuhr großen Zuspruch.

In dem Buch *Sicher mit Anlagemetallen* beschäftigte ich mich hauptsächlich mit den vier Metallen Gold, Silber, Platin und Palladium, die nicht nur als Rohstoffe in allen denkbaren Formen und Zusammensetzungen für Schmuck und industrielle Anwendungen gehandelt werden, sondern auch als Anlagemetalle mit genormten Standards, nämlich Barren und Münzen, einen eigenen Markt haben.

Diese Anlagemetalle können vom Investor als Derivate, aber auch direkt oder in physisch ihm zugeordneter Form in der Erwartung von Preissteigerungen oder als Inflationsschutz erworben werden. Letzteres galt für alle anderen Metalle nur sehr eingeschränkt, denn wer wollte sich beispielsweise Tonnen von Kupfer in den Keller legen, sichern und später selbst einen Käufer hierfür suchen?

Aber wofür wurde denn dieses Buch über Anlagemetalle geschrieben, kann man fragen. Denn neben den Werken zu dem Thema, die seit Erfindung der Buchdruckerkunst entstanden sind und mittlerweile ganze Bibliotheken füllen – und zu denen auch heutzutage jedes Jahr neue hinzukommen –, gibt es doch fast alle Informationen auch aus dem Internet.



Nun – mir fiel auf, dass gerade die Publikationen fehlten, die nicht nur einzelne Wissensgebiete des gesamten Informationsspektrums mehr oder weniger ausführlich beleuchteten, sondern kurz gefasst die verschiedenen Aspekte für den Laien – oder besser gesagt für den Nichtganzfachmann – verständlich und auf einen Blick beschreiben. Hierzu gehören neben den Informationen zu Finanzanlagen eben auch Biographien, Geschichte und Geschichten, ein wenig Chemie, Physik, Anwendungen und auch einige persönliche Anmerkungen mit aktuellem Bezug.

Zum besseren Verständnis habe ich damals auch einen Blick über den Rand des Tellers geworfen – also ein Blick über die vier Anlagemetalle hinaus – und habe auch die anderen Metalle und ihre Märkte zum Vergleich – je nach Metallgruppe – mehr oder weniger ausführlich erklärt. Wichtig war mir die Erkenntnis und die daraus folgende kritische Einschätzung vieler Finanzangebote, dass insbesondere in der heutigen Zeit mit ihrer hoffentlich bald überwundenen Finanz- und Eurokrise und ihren Folgen findige und auch windige Leute verunsicherten Privatinvestoren alle möglichen neue Anlageformen vermitteln wollen. Dies gilt auch für das Umfeld der in dem Buch *Sicher mit Anlagemetallen* und der in dem hier vorliegenden Buch *Strategische Metalle und Seltene Erden. Investieren in Technologiemetalle und Hightech-Metalle: Indium, Wismut, Terbium & Co.* besprochenen Metalle.

Die beiden Bücher wurden gezielt zur Buchmesse in Frankfurt im Herbst 2009 und im Herbst 2010 vorgestellt, denn die Anlageform »Physische Metalle« wurde gerade in diesen beiden Jahren – bedingt durch die Finanz- und Eurokrise – in allen einschlägigen Medien intensiv diskutiert, zunächst naturgemäß für die traditionelle Möglichkeit »Anlagemetalle«. Das Buch *Sicher mit Anlagemetallen* geht bereits in angemessenem Ausmaß auf die Finanzkrise 2008/2009 ein. Der Eurokrise 2010 widme ich mich in den Kapiteln 1 »Einleitung, Grundlagen« und 3 »Märkte, Börsen, China«.

Im Rahmen dieser Themen erlaube ich mir durchaus auch einige kleine Ausflüge mit persönlichen Anmerkungen, die Sie teilen können oder auch nicht. Der Erfolg des Buches *Sicher mit Anlagemetallen* gibt mir auch in dieser Beziehung recht und deshalb möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal bei allen Verfassern ganz herzlich für die vielen ausschließlich positiven Rezensionen und Kommentare bedanken.

Als logische Fortsetzung stelle ich Ihnen in diesem Buch ausführlich die »Strategischen Metalle« und die »Metalle der Seltenen Erden« vor, die viel schneller als erwartet auch für die Finanzwelt interessant geworden sind. Zusammengefasst werden sie oft auch treffend »Technologiemetalle« oder »Hightech-Metalle« genannt. Da die in der Öffentlichkeit bekannteren die Strategischen Metalle bzw. Sondermetalle sind, habe ich diese auch »Technologiemetalle I« und die erst neuerdings bekannter werdenden Metalle der Seltenen Erden »Technologiemetalle II« genannt. Zu Beginn jedoch gehe ich der Vollständigkeit halber und zum Vergleich noch einmal kurz auf die Anlage-, Industrie- und Alkalimetalle ein.

Technologiemetalle? Strategische Metalle? Seltene Erden Metalle?

Was ist das und warum gerade diese? ... werden Sie fragen.

Weckruf United Nations

In einer Meldung der Nachrichtenagentur Reuters vom Mai 2010 hat die UNEP (United Nations Environmental Program) dringend angemahnt, mehr Technologiemetalle zu recyceln, weil ansonsten in zwei bis drei Dekaden der Bedarf nicht mehr gedeckt werden könne. Gefährdet sei die Versorgung generell, insbesondere aber für die Metalle Indium, Neodym und Gallium. In dem Report wird als Beispiel für eine zunehmende Verwendung von Technologiemetallen auch eine Information von Intel angeführt, dass die Verwendung unterschiedlicher Metalle in Computerchips von elf im Jahr 1980 auf sechzig in 2010 angestiegen sei.

Und was sagt die Finanzwelt dazu?

Lassen Sie mich an dieser Stelle Jim Rogers zitieren, der mit George Soros in den Siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts einen Fonds managte, der 4 200 Prozent Rendite brachte, während der S & P 500 Index »nur« beachtliche 50 % schaffte. 1988, als die meisten Wall Street-Strategen mit den bekannten Folgen auf den Internethype setzten, legte er dem Zeitgeist entgegen einen Rohstoff-Fonds auf, genau zum richtigen Zeitpunkt.

Jim Rogers, der ein an der Börse in Singapur notiertes Seltene-Erden-Unternehmen besitzt, befand kürzlich sinngemäß:

»Wenn sich die Weltwirtschaft erholt, muss sie Rohstoffe haben. Wenn sie sich nicht erholt, muss sie trotzdem Rohstoffe haben, weil sie knapp werden. So einfach ist das.«

Börsenexperten jedenfalls sehen in den Technologiemetallen den nächsten großen Bullenmarkt, obwohl die Metalle selbst nicht wie die Industriemetalle an Börsen gehandelt werden. Gehandelt werden aber die Aktien von Minen und Produzenten, neuerdings auch als ETFs oder Zertifikate und man kann die Metalle physisch erwerben.

Fazit

Sie sehen also, dass sich die Beschäftigung mit Technologiemetallen oder Hightech-Metallen lohnt. Die Entwicklung in den nächsten Jahren wird in jedem Fall spannend und zwar nicht nur bezogen auf die Preise, sondern auch in Bezug auf die politischen Entwicklungen.

Mehr zu allen Themen erfahren Sie in den folgenden Kapiteln dieses Buches. Einige Textpassagen sind, wo es sinnvoll war, abgeändert und gekürzt aus dem Buch *Sicher mit Anlagemetallen* übernommen.

Ich hoffe auf Ihr wohlwollendes Interesse!

Danksagung

Für ihre Unterstützung danke ich:
(In alphabetischer Reihenfolge)

Dr. Joachim Berlenbach

Earth Resource Investment Group, Zug, Schweiz

Dr. Thomas Gutschlag

Vorstand Deutsche Rohstoff AG, Heidelberg

Jürgen Kummer

Internetservice Kummer + Oster GbR, Buchenberg

Dirk Müller

Geschäftsführender Gesellschafter, Finanzethos UG
(haftungsbeschränkt), Reilingen

Matthias Rüth

Geschäftsführender Gesellschafter, Tradium GmbH, Frankfurt am Main

Cordula Sauerland

Markt-Daten.de, Hamburg

Dipl. rer. oec. Bernd Walleczek

Geschäftsführender Gesellschafter, Multi-Invest GmbH,
Frankfurt am Main

ZUERST DIE LEKTÜRE.

Strategische Metalle und Seltene Erden sind relativ selten und für viele Zukunftstechnologien unverzichtbar. Experten sagen daher für bestimmte Metalle große Wertsteigerungen voraus, von denen Sie als Anleger profitieren können.



DANN TRADIUM.

Welche Metalle die besten Perspektiven haben und zu welchen günstigen Konditionen Sie einsteigen können, erfahren Sie durch einen Anruf. Aber erst einmal wünschen wir Ihnen viel Spaß bei der Lektüre.



Galliumkristall, ca. 400 g

Strategische Metalle - unvergängliche Werte und Fundament unseres modernen Lebens



© des Titels »Strategische Metalle und Seltene Erden« (ISBN 978-3-89879-647-7)
2011 by FinanzBuch Verlag, FinanzBuch Verlag GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.finanzbuchverlag.de>

Schweizerische ^{SMH}
Metallhandels AG

Willkommen in der Welt der echten Werte!

Wir bieten Ihnen ...

- höchste Qualität und Reinheit
- echten krisensicheren Sachwert
- 100 % physisches Eigentum
- umsatzsteuerfreien Erwerb
- sichere Lagerung in der Schweiz
- höchste Sicherheit durch Zolllager
- **keine** Unternehmensbeteiligungen oder Zertifikate!

- dauerhaft faire und günstige Lagerkosten

- moderne, sichere und weltweit von der Industrie anerkannte Verpackungen

- verständliche und ins Deutsche übersetzte chemische Analysen

